

## Wer macht bei der Froschparade mit?

**Büdingen** (hr). Eines der größten Events in Büdingen, das Kinderfest des Gewerbe- und Verkehrsvereins, in Kombination mit dem städtischen Gärtnermarkt und der Froschparade, wird in diesem Jahr am Sonntag, 4. Mai, zum 25. Mal veranstaltet. Gleichzeitig sind an diesem Tag die Innenstadt-Fachgeschäfte von 12 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag geöffnet.

Mit der Jubiläumsfroschparade wird das auch in seiner Ausdehnung vom Altstadt-Marktplatz bis zum Bürgerhaus größte Stadtevent eröffnet. Zur Froschparade können sich noch Kindergärten, Vereine oder Firmen bei Kraft-Schuhmode unter der Telefonnummer 060 42/25 23 anmelden, teilt Kinderfestorganisatorin Christine Brand mit.



Am Sonntag, 4. Mai, finden das 25. Kinderfest, die Froschparade und der Gärtnermarkt in Büdingen statt. Zur bunten Froschparade können sich noch Kindergärten, Vereine oder Firmen anmelden.

FOTO: STEHR

## Stadt zahlt Rechnungen der SG 05

**Büdingen** (pgs). In den vergangenen Monaten ist die SG 05 Büdingen in finanzielle Not geraten. Werbepartner sind zum Teil weggefallen, eine erste Mannschaft gibt es nicht mehr. Die Zukunft scheint unsicher, da der Fußballverein der Kernstadt seinen Platz auf der Bruchwiese räumen muss, wenn dort für die Landesgartenschau 2027 geplante Stadtpark entsteht.

Die Vorsitzende Anna Monika Zamej hatte sich bereits im September an die Stadt gewandt und um Unterstützung gebeten, da die Ausgaben die Einnahmen übersteigen und der Verein über keine eigenen Mittel mehr verfüge.

Im Zuge der laufenden Haushaltsberatungen beantragte Robert Wasiliew (AfD) in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, eine Entschädigungszahlung an die SG 05 in Höhe von 15.000 Euro zu leisten. Ausschussvorsitzender Ulrich Majunke (FWG) erklärte daraufhin, dass der Magistrat das Konto des Vereins über den Jahreswechsel ausgeglichen hat.

Das gehe auf einen Parlamentsbeschluss zurück. Insgesamt seien 3500 Euro gezahlt worden, um offene Rechnungen gegenüber Dritten zu begleichen. Weil der städtische Haushalt für dieses Jahr noch nicht beschlossen ist und die Stadt sich in der vorläufigen Haushaltsführung befindet, kann sie aktuell keine Zahlungen leisten, ergänzte Erste Stadträtin Katja Euler (SPD). Es sei jedoch möglich, der SG 05 Stundungen bei den offenen Rechnungen gegenüber der Stadt zu gewähren.

# Erster Schritt zur gGmbH

## Jahreshauptversammlung der Musik- und Kunstschule Büdingen

**Büdingen** (red). Bei der turnusgemäßen Mitgliederversammlung des Vereins Musik und Kunstschule Büdingen im Oberhof ist der Vorstand im Amt bestätigt worden. Schulleiter Benedikt Bach und erster Vorsitzender Hans Joachim Beckmann gaben einen Überblick über die Aktivitäten des Jahres 2024 und das erste Quartal 2025.

Zum Auftakt hatten Marek Trinka und Johannes Rosenthal das Werk »Devils Waltz« von Steven Verhelst mit Tuba und Eufonium virtuos intoniert. »Die beiden langjährigen Schüler sind in vielerlei Hinsicht herausragende Beispiele für die Arbeit an der Muks, aber auch das Zusammenwirken mit dem Orchester des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums und dem Musikzug der Feuer-

wehr«, schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, prägte die zurückliegende Zeit. Bach berichtete von gelungenen Konzerten und stabilen Schülerzahlen sowohl im Kunst- als auch im Musikbereich. Die schuleigenen Ensembles, aber auch die Kooperationen entwickelten sich positiv. Besonders das Projekt »Kultur macht stark« mit allen neun Büdingen Kindertagesstätten sei weiterhin ein Leuchtturm im Engagement der Schule.

### Erhebliche Mehrkosten

In diesem Jahr wird die Muks sechs Konzerte ganz unterschiedlicher Art anbieten und im Herbst zwei Musical-Aufführungen des Projekts »Zirkus« im Bürgerhaus Eckartshausen veranstalten.

Diese positive Entwicklung sei allerdings durch externe Einflüsse durcheinandergewirbelt worden, denn seit vergangem Sommer kämpfen Bildungseinrichtungen bundesweit mit einer drohenden Anstellungspflicht für alle Lehrer, die bislang als Selbstständige tätig waren.

Ein Urteil des Bundessozialgerichts habe für große Unsicherheit gesorgt, bislang sechs Lehrkräfte hätten seitdem die Büdingen Musik- und Kunstschule verlassen, während



Vorstand mit den Revisoren: (von links) Laura Ute Melzer, Hans Joachim Beckmann, Sabine Dönges, Benedikt Bach, Jürgen Vogt, Katja Euler, Dieter Hanauer, Barbara Müller-Kienast, Andrea Kannappel und Wilhelm Schember.

FOTO: UTE BECKMANN

fünf neue die Arbeit aufgenommen hätten. Bislang habe die Muks sechs Angestelltenverträge abgeschlossen, und dieser Trend werde sich sicherlich fortsetzen.

Für die Schule entstehen dadurch erhebliche Mehrkosten, waren die Lehrer doch bislang in der relativ kostengünstigen Künstlersozialkasse versichert und müssen nun in die reguläre Sozialversicherung wechseln.

Nach einem kleinen Gewinn im abgelaufenen Geschäftsjahr kalkulierte die Schule für 2025 deshalb mit einem deutlichen Verlust. Dabei ist bereits eine Erhöhung der Unterrichtsgebühren eingepreist, die jedoch diesen Kostenschub

nicht auffangen kann, wenn der Unterricht noch erschwinglich bleiben soll. Schulleitung und Vorstand sind aus diesem Grund mit allen politischen Gremien in Kontakt, um den Fortbestand der Schule zu sichern.

### Führungsteam im Amt bestätigt

Da der Verein zukünftig rund eine halbe Million Euro pro Jahr umsetzen wird, strebt der Vorstand eine weitere Professionalisierung an und bereitet die Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH vor. Die Mitgliederversammlung gab dazu einstimmig ihr Plazet, wie sie auch den Jahresab-

schluss 2024 und den Finanzplan 2025 absegnete. Die beiden Kassenprüfer Doris und Dieter Hanauer bescheinigten anschließend die ordnungsgemäße Buchführung. Auf ihren Antrag hin wurde der bisherige Vorstand ohne Gegenstimme entlastet. Als neue Kassenprüferin für die turnusgemäß ausscheidende Doris Hanauer stellte sich Barbara Müller-Kienast zur Verfügung.

Bei den Vorstandswahlen wurde nahezu das komplette Führungsteam für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Es besteht somit (als geschäftsführender Vorstand) aus Hans Joachim Beckmann (1. Vorsitzender), Jürgen Vogt (2. Vorsitzender) und Laura Ute Melzer (Schriftführerin).

Thomas »Charly« Appel musste satzungsgemäß als Beisitzer ausscheiden, weil er demnächst als angestellter Lehrkraft für die Schule tätig sein wird. Neu gewählt wurde deshalb Andrea Kannappel als Beisitzerin. Weiterhin sind Sebastian Köhler und Wilhelm Schember dabei. Aus der Stadtverordnetenversammlung sind unverändert Wolfgang Patzak, Sabine Dönges, Jonathan König und Maïke Szuppa-Neun entsandt. Vertreterin des Magistrats ist die Erste Stadträtin Katja Euler.

Das reichhaltige Veranstaltungs- und Konzertprogramm für den kommenden Sommer ist auf der Internetseite der Muks (<https://www.muks-buedingen.de>) zu finden.

## Grüne Verfarbung im Seemenbach

**Büdingen** (red). Am Freitag vergangener Woche wurde im Bereich der Eisenbahnbrücke eine auffällige grüne Verfarbung des Seemenbachs beobachtet. Es handelte sich dabei um das Färbemittel Uranin, das zur Unterscheidung von Schmutz- und Regenwassereinschlüssen an der Kanalisation eingesetzt wird. Dieses Mal jedoch konnte die Herkunft nicht sofort festgestellt werden, teilen die Stadtwerke Büdingen mit.

Die Stadtwerke als Betreiber des Kanalnetzes gehen aber davon aus, die Stelle, an der das Färbemittel in den Kanal gelangte, zu finden, denn es werde ihnen ja den Weg zeigen. Eine Spezialkamera sei bereits im Einsatz und folge der grünen Spur durch die Kanalisation. »Umweltgefahren gehen indes von Uranin nicht aus. Das Mittel kann sogar direkt in Gewässern eingesetzt werden. Eine sicherheitshalber durchgeführte Laboranalyse auf der Kläranlage Büdingen hat das bestätigt, so die Mitteilung.

## Kreis-Anzeiger

FÜR WETTERAU UND VOGELSBERG  
Verlag: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH, Zepfendstraße 11, 63667 Nidda-Borsdorf (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel  
Chefredakteur: Siegfried Klingelhof  
Anzeigen: Frank Kaiser (verantwortlich)  
Vertrieb: Christian Kramer  
Druck: Mittelrheinische Druck- und Verlagsbuch GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen.  
[www.kreis-anzeiger.de](http://www.kreis-anzeiger.de)  
Sofort bei Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter [www.presse-monitor.de](mailto:www.presse-monitor.de) oder [info@presse-monitor.de](mailto:info@presse-monitor.de), PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.

# Defizit in der Stadtkasse verringert

Haushaltsberatungen auf der Zielgeraden – Keine Erhöhung der Gewerbesteuern

**Büdingen** (pgs). Die Beratungen für den diesjährigen Haushaltsplan in Büdingen sind so gut wie abgeschlossen. In der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses entschieden die Stadtverordneten über die Änderungsvorschläge der Fraktionen. Nächste Woche wollen sie sich noch den Anträgen der Ortsbeiräte widmen, die nicht bereits im Entwurf des Zahlenwerks enthalten sind.

Der im November vom Magistrat vorgelegte Etat schließt mit einem Defizit von 4,6 Millionen Euro bei Erträgen von 62,9 Millionen Euro und Aufwendungen von 67,5 Millionen

Euro. Die Stadtverordneten hatten den Magistrat beauftragt, weitere Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Die daraufhin erarbeiteten Vorschläge verringern das Defizit auf 2,26 Millionen Euro.

Jetzt haben die Fraktionen an diesen Einsparungen einige Änderungen vorgenommen, das Defizit wird so voraussichtlich noch geringer ausfallen. Unter anderem haben die Stadtverordneten der Erhöhung der Gewerbesteuer eine Absage erteilt, zudem sind erhebliche Einnahmen aus dem Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Limes (Zwigl) vorgesehen.

■ Ein Einsparungsvorschlag des Magistrats bestand darin, die Gewerbesteuer um 20 Punkte auf 400 Prozent anzuheben und dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von 605.000 Euro zu generieren. Auf Anträge von CDU, SPD und FWG beschloss der Ausschuss, diesen Punkt zu streichen und die Gewerbesteuer nicht zu erhöhen.

■ Die CDU beantragte, eine Ausschüttung in Höhe von 500.000 Euro aus dem Zwigl zu veranschlagen. Bürgermeister Benjamin Harris (CDU) berichtete dazu, dass er gemeinsam mit den Rathaushäusern der anderen beiden Mitgliedskom-

munen Adolf Ludwig (Limeshain) und Michael Göllner (Hammersbach) den Kassenstand und die geplanten Investitionen überprüft habe. 500.000 Euro je Kommune können demnach ausgeschüttet werden, so Harris. Damit sei in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Voraussetzung sei ein Beschluss der Verbandsversammlung. Der Antrag der CDU wurde beschlossen.

■ Im Bereich Touristik waren 40.000 Euro für die Erstellung eines Stadtmakingkonzepts durch Berater veranschlagt. Auf Antrag der FWG ist dieser Posten auf 5000 Euro verkleinert worden. »Die Stadt prä-

sentiert sich mit vielen verschiedenen Logos«, sagte Thomas Appel. Der Freie Wähler nannte die Wirtschaftsförderung und die Bücherei, die beide über eigene Logos verfügen. Anstelle externer Berater solle künftig die fachliche Kompetenz der Stadt genutzt werden. Dazu solle eine Arbeitsgruppe gebildet werden, der Wirtschaftsförderung, Gewerbeverein, Touristik, Magistrat, Fraktionen sowie Bürger angehören.

■ Auf Antrag der CDU-Fraktion wird der Zuschuss für die Büdingen Musik- und Kunstschule in diesem Jahr um 35.000 Euro erhöht.